

ANALYSE-DOKUMENT

1831-12-03_Leipzig_Sammlungsblatt_Dorpat_Bahnpost_Insertionsgebuehren.pdf

1. Dokumentuebersicht

Originaltitel:	Kein Originaltitel. Sammlungsblatt (Albumseite) Nr. 53
Dokumenttyp:	Sammlungsblatt / Ausstellungsseite mit drei montierten Poststuecken
Seitenanzahl:	1
Sprache(n):	Deutsch (Kurrentschrift, Druckschrift, Maschinenschrift der Sammlerbeschriftung)
Gesamtbewertung:	Confidence: mittel-hoch (70-80%). Kurrentschrift teilweise schwer lesbar, Sammlerbeschriftungen gut lesbar, Drucktext des Formulars gut lesbar.
Inhaltsbeschreibung:	Gelbes Sammlungsblatt mit drei einzeln montierten Briefen/Poststuecken aus dem Zeitraum ca. 1831-1850, alle mit Bezug zu Leipzig. Stueck 1: Brief via Bahnpost-Expedition Leipzig nach Heynitz bei Meissen (ca. 1850) Stueck 2: Brief aus Dorpat (Russland) via Leipzig nach Bertelsdorf (1831) Stueck 3: Insertionsgebuehren-Einzugsbrief aus Leipzig nach Lichtenwalde (1848)

2. Vollstaendige diplomatische Transkription

Seite 1 (einzige Seite) - Sammlungsblatt mit drei Poststuecken

STUECK 1 (oben rechts): Brief Leipzig - Heynitz bei Meissen, ca. 1850

Sammlerbeschriftung (Maschinenschrift, links):

1850"LEIPZIG:BAHN-POST-EXPEDITION"
Brief nach Heynitz bei Meissen
Stempel Type "DS9"
them."Hab Heynitzer BLEIGLANZ analysirt,grosse
Freude.SILBERGEHALT 15 LOTH I.CTR!Dies gehoert
z.SILBERREICHST.i.FREYBERG!Gegend.Parthien v.
ROTHGUELTERZ,d.reichsten Silbererz!Circa 60 %
Silbergehalt,Aussicht fuer HEYNITZ BERGBAU ist
deswegen in der That sehr sehr gut!".....

Briefadresse (Kurrentschrift):

[[S]]arren? E. von Heynit[[z]]
Justiz[[amtman?]]
Heynitz
bei Mai[[ss]]en?

Anmerkung: Die Adresse ist in deutscher Kurrentschrift verfasst. Die Lesung 'Sarren' / 'Herrn' ist unsicher; moeglicherweise 'S^r Herrn' (= Seiner Herrn) oder aehnliche Anredeform. 'Meissen' in Kurrent schwer eindeutig zu lesen, Kontext (Sammlerbeschriftung) stuetzt 'Meissen'.

Poststempel (Kreisform, schwarz, oben rechts auf Brief):

LEIPZIG / BAHN-POST / [[EXPEDITION?]]
[[Datum im Zentrum: teilweise lesbar]]
Type DS9 laut Sammlerbeschriftung

STUECK 2 (Mitte): Brief Dorpat - Leipzig - Bertelsdorf, 1831

Sammlerbeschriftung (Maschinenschrift, links):

3.12.1831 DORPAT
i.Russld.(Doerpt.)
Im Gepaeck mitge-
nommen ZUM SCHA -
DEN DER POST!26.
12.LEIPZIG Z.POST
um Porto z.spar.
Nach Bertelsdorf b.Herrn
hut i.d.Nied.Lausitz.

Briefadresse (Kurrentschrift):

[[N?]]Hochwohlge[[bor]]en? 25
dem Herrn Bisch[[of?]] v. Albertini
zu
Bertelsdorf
bei Herrnhut in der
Ober-Lausitz

Anmerkung: Die Sammlerbeschriftung nennt 'Nied.Lausitz', die Adresse auf dem Brief lautet jedoch eindeutig 'Ober-Lausitz'. Dies ist ein Widerspruch in der Sammlerbeschriftung. Bertelsdorf bei Herrnhut liegt tatsaechlich in der Oberlausitz, die Briefadresse ist korrekt. Die Zahl '25' rechts oben koennte eine Portoangabe oder Nummerierung sein.

Poststempel (Kreisform, schwarz/grau):

LEIPZIG
[[2?]]6 Dec. [[1831?]]
[[Z.POST?]]

Roter Taxvermerk (handschriftlich):

2 1/2

Anmerkung: Roter Portovermerk '2 1/2' (vermutlich Groschen). Position: links unten auf dem Brief.

STUECK 3 (unten): Insertionsgebuehren-Einzugsbrief, 1848**Sammlerbeschriftung (Maschinenschrift, oben):**

1848 EINZUGS-ERMAECHTIGUNG! INSERTIONSGEBUEHREN-EINZUGS BRIEF AUS LEIPZIG
nach Lichtenwalde bei Chemnitz

Adresse (Kurrentschrift, oben auf dem Formular):

[[An?]] Herrn Gerichts[[d]]ire[[c]]tor Schilling.

Vorgedrucktes Formular (Druckschrift):

___Thlr. ___Ngr. ___Pf.
Insertionsgebuehren erhalten.
K. Zeit.-Exped.
in Leipzig.
Hptb. No.

Handschriftliche Eintragungen im Formular:

Betrag: 4. Thlr. 12. Ngr. 6 Pf.
Grosse rote Zahl (quer): 1439
Hptb. No. 5281
Rote Tinte unten links: 113 pro Cura
Adresszusatz rechts: Lichtenwalde / bei [[Chemni]]tz?

Unterer Rand (handschriftlich/teilweise gedruckt):

Verlag:

1. [[vk?]] - [[Le11?]]. v. [[Gr?]].

Seitennummer (unten links auf dem Sammlungsblatt):

53

3. Stempel- und Siegelanalyse

Stempel 1: Bahnpost-Expedition Leipzig (Stueck 1)

Typ:	postal
Form:	Kreisform (Einkreisstempel)
Farbe:	Schwarz
Lesbarer Text:	LEIPZIG / BAHN-POST / [[EXPEDITION?]] (Randschrift)
Zahlen/Wertangaben:	Datum im Zentrum: teilweise verdeckt/schwach, [[unleserlich]]
Position:	Oben rechts auf dem Briefumschlag, Stueck 1
Ueberschneidung:	Ueberlappt teilweise die Adressschrift
Stempeltype:	DS9 laut Sammlerbeschriftung
Historischer Kontext:	Bahnpost-Stempel der Koeniglich Saechsischen Post, eingefuehrt mit Beginn des Eisenbahnpostverkehrs. Leipzig war zentraler Eisenbahnknotenpunkt ab 1839.

Stempel 2: Leipzig Zeitungspost (Stueck 2)

Typ:	postal
Form:	Kreisform (Einkreisstempel)
Farbe:	Schwarz/grau (verblichen)
Lesbarer Text:	LEIPZIG (Randschrift)
Zahlen/Wertangaben:	[[2?]]6 Dec. [[1831?]] (Zentrum)
Position:	Oben rechts auf dem Briefumschlag, Stueck 2
Ueberschneidung:	Ueberlappt Teile der Adressschrift
Historischer Kontext:	Leipziger Poststempel mit Datumsangabe, vermutlich Aufgabestempel der Zeitungspost (Z.POST laut Sammlerbeschriftung). Brief wurde am 26.12. in Leipzig eingeliefert.

Taxvermerk (Stueck 2)

Typ:	postal (handschriftlicher Portovermerk)
Form:	Handschriftliche Zahl
Farbe:	Rot
Lesbarer Text:	2 1/2
Zahlen/Wertangaben:	2 1/2 (vermutlich Groschen)
Position:	Links unten auf dem Briefumschlag, Stueck 2
Ueberschneidung:	Keine

4. Abrechnungsanalyse

Ein Abrechnungsbereich findet sich auf Stueck 3 (Insertionsgebuehren-Einzugsbrief).

Diplomatische Transkription des Zahlenfeldes:

Vorgedruckt: ____ Thlr. ____ Ngr. ____ Pf.
Handschriftlich ausgefuellt: 4. Thlr. 12. Ngr. 6 Pf.

Grosse rote Zahl (diagonal/quer): 1439
Hptb. No.: 5281
Rote Tinte unten: 113 pro Cura

Posten	Betrag	Waehrung
Insertionsgebuehren	4 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.	Saechsischer Thaler / Neugroschen / Pfennig

Anmerkungen: Die grosse rote Zahl '1439' koennte eine laufende Nummer, ein Buchungsvermerk oder ein Postnummer-Verweis sein. '113 pro Cura' deutet auf eine Vertretungsvollmacht oder Inkassovermerk hin. 'Hptb. No. 5281' ist vermutlich die Hauptbuchnummer der Zeitungs-Expedition. Rechenart: Einzelposten (kein Summenfeld erkennbar).

5. Strukturierte Metadaten

Stueck 1: Brief Leipzig Bahnpost - Heynitz (ca. 1850)

date_original:	1850 (nur Jahreszahl aus Sammlerbeschriftung)
date_iso:	1850-00-00
places:	Leipzig (Absenderort, Bahnpost), Heynitz bei Meissen (Empfaenger), Freyberg (Freiberg, erwaeht im Briefinhalt)
persons:	E. von Heynitz (Empfaenger, Justizamtman?)
goods:	Bleiglanz (Bleierz/Galenit), Rothguelterz (Silbererz/Pyrargyrit), Silbererz - erwaeht im Zusammenhang mit Bergbauanalyse
quantities:	15 Loth i. Ctr. (Silbergehalt), ca. 60% Silbergehalt
weights_measures:	Loth, Centner (Ctr.)
amounts:	Keine Geldbeträge auf dem Brief erkennbar
currencies:	-
has_stamp:	true (Bahnpost-Stempel DS9)
has_accounting_section:	false

Stueck 2: Brief Dorpat - Leipzig - Bertelsdorf (1831)

date_original:	3.12.1831 (Dorpat), 26.12. (Leipzig)
date_iso:	1831-12-03 (Aufgabe Dorpat) / 1831-12-26 (Einlieferung Leipzig)
places:	Dorpat (Doerpt, heute Tartu, Russland/Estland) - Absenderort, Leipzig - Transitort (Zeitungspost), Bertelsdorf bei Herrnhut - Empfaengerort, Ober-Lausitz (Region)
persons:	Bisch[[of?]] v. Albertini (Empfaenger)
goods:	-
quantities:	-
weights_measures:	-
amounts:	2 1/2 (roter Portovermerk, vermutlich Groschen)
currencies:	Groschen (vermutet)
has_stamp:	true (Leipzig-Stempel)
has_accounting_section:	false

Stueck 3: Insertionsgebuehren-Einzugsbrief Leipzig (1848)

date_original:	1848 (nur Jahreszahl aus Sammlerbeschriftung)
date_iso:	1848-00-00
places:	Leipzig (Absender: K. Zeitungs-Expedition), Lichtenwalde bei Chemnitz (Empfaenger)
persons:	Gerichts[[d]]ire[[c]]tor Schilling (Empfaenger)
goods:	Insertionsgebuehren (Gebuehren fuer Zeitungsanzeigen/Inserate)
quantities:	1 Posten
weights_measures:	-
amounts:	4 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf.
currencies:	Thaler (Thlr.), Neugroschen (Ngr.), Pfennig (Pf.) - Saechsische Waehrung
has_stamp:	false (kein Poststempel auf diesem Stueck erkennbar)

has_accounting_section: true

6. Moderne deutsche Lesefassung

Hinweis: Die folgende Lesefassung basiert ausschliesslich auf der obigen Transkription. Unsicherheiten werden beibehalten. Keine Ergaenzungen oder Interpretationen ueber den Text hinaus.

Stueck 1 - Sammlerbeschriftung:

1850 'Leipzig: Bahn-Post-Expedition'. Brief nach Heynitz bei Meissen. Stempel Type 'DS9'. Thema: 'Habe Heynitzer Bleiglanz analysiert, grosse Freude. Silbergehalt 15 Loth im Centner! Dies gehoert zum Silberreichsten in der Freiburger Gegend. Parthien von Rothguelterz, dem reichsten Silbererz! Circa 60 Prozent Silbergehalt. Die Aussicht fuer den Heynitzer Bergbau ist deswegen in der That sehr, sehr gut!'

Stueck 1 - Briefadresse:

[[Herrn?]] E. von Heynitz, Justiz[[amtmann?]], Heynitz bei Meissen.

Stueck 2 - Sammlerbeschriftung:

3. Dezember 1831 Dorpat in Russland (Doerpt). Im Gepaeck mitgenommen, zum Schaden der Post! 26. Dezember Leipzig, Zeitungspost, um Porto zu sparen. Nach Bertelsdorf bei Herrnhut in der Niederlausitz [Anm.: Sammlerbeschriftung sagt 'Nied.Lausitz', Briefadresse sagt 'Ober-Lausitz'].

Stueck 2 - Briefadresse:

[[Hochwohlgeboren?]] Dem Herrn Bisch[[of?]] von Albertini, zu Bertelsdorf bei Herrnhut in der Oberlausitz.

Stueck 3 - Sammlerbeschriftung:

1848 Einzugs-Ermaechtigung! Insertionsgebuehren-Einzugsbrief aus Leipzig nach Lichtenwalde bei Chemnitz.

Stueck 3 - Formulardruck und handschriftliche Eintraege:

An Herrn Gerichts[[d]]ire[[c]]tor Schilling. 4 Thaler, 12 Neugroschen, 6 Pfennig Insertionsgebuehren erhalten. Koenigliche Zeitungs-Expedition in Leipzig. Hauptbuch-Nummer 5281. [Grosse rote Zahl: 1439]. [Rote Tinte: 113 pro Cura]. Lichtenwalde bei [[Chemnitz?]].

Problematische Faelle / Anmerkungen:

1. Widerspruch Sammlerbeschriftung vs. Briefadresse Stueck 2: 'Nied.Lausitz' vs. 'Ober-Lausitz'. Die Briefadresse ist korrekt (Bertelsdorf bei Herrnhut = Oberlausitz).
2. Datum Stueck 1 (ca. 1850): Nur aus Sammlerbeschriftung, kein Datum auf dem Brief selbst lesbar. Confidence fuer Datierung: niedrig.
3. Datum Stueck 3 (1848): Nur aus Sammlerbeschriftung, kein Datum auf dem Formular lesbar. Confidence fuer Datierung: niedrig-mittel.
4. Adresslesung Stueck 1: Kurrentschrift stark verkuerzt und verschnuerkelt, mehrere Buchstaben unsicher.
5. Bedeutung der roten Zahl '1439' auf Stueck 3 unklar - koennte laufende Nummer, Registriernummer oder Postnummer sein. Keine Interpretation vorgenommen.
6. Person 'v. Albertini' (Stueck 2): Der Titel 'Bischof' ist unsicher. Historisch gab es in Herrnhut Bruedergemeinde-Bischoefe; dies stuetzt die Lesung, wird aber nicht als gesichert angenommen.